

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buch- und Papierwarenhändlers **Wilhelm Adolf Ernst Blakmann** in Plauen wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Plauen, den 5. Juni 1903.

Königliches Amtsgericht.

(Leipziger Zeitung Nr. 129 v. 8. IV. 03.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Strassburg i/Elsass, den 1. Juni 1903.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, dass mit dem heutigen Tage Herr **Johann Ruhland** als bisheriger Teilhaber der Firma

Bloch & Ruhland

nach Vereinbarung ausgeschieden, und dafür Herr **Karl Rack** in dieselbe neu eingetreten ist, und dass die Firma jetzt lautet:

Bloch & Co., Buchhandlung, Strassburg i/E.

Die Kommission verbleibt wie bisher in den Händen des Herrn **Rob. Forberg** in Leipzig.

Wir bitten, das der früheren Firma entgegengebrachte Wohlwollen auch der neuen in Zukunft zu bewahren und zeichnen

hochachtungsvoll

Bloch & Co.

Auslieferungslager

meiner beliebten Karten für

Rad- und Motorfahrer

zu Orig.-Barpreisen halten:

in **Berlin** Herr **H. Peters**.

„ **Breslau** Herren **Maruschke & Berendt**.

„ **Chemnitz** Herr **B. Troitzsch** Nachf.

„ **Danzig** Herr **Dr. Lehmann's** Buchh.

„ **Dresden** Herr **E. Weise's** Buchh.

„ **Erfurt** Herr **C. Villaret**.

„ **Frankfurt a.M.** Mitteldeutsch. Vereinsortiment.

„ **Hamburg** Herren **Gerth, Laeisz & Co.**

„ **Hannover** Herren **Schmorl & v. Seefeld** Nachf.

„ **Köln** Herr **P. Neubner**.

„ **München** Herr **Th. Riedel's** B.

„ **Stuttgart** Herr **Fr. Stahl**.

Für Oesterreich:

„ **Prag** Herr **G. Neugebauer, Hofb.**

„ **Wien** Herr **Wallishauser's** Hofb.

Für die Schweiz:

„ **Olten** Schweizer. Vereinsortiment.

Ausserdem führen jetzt auch die **Barsortimente der Herren Koehler und Volckmar** meine Karten, wovon Sie freudl. Kenntnis nehmen wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Cermaksgarten.

Mittelbach's Verlag.

Wir gestatten uns die ergebene Mitteilung, dass sich unsere Bureauräume seit dem 8. Juni d. J. **Berlin W. 62, Nettelbeckstr. 7/8**, befinden.

Vossische Buchhandlung.

Nachdem die Firma **Monnier & Schneider** erloschen und Herr **Schneider** das Geschäft für eigene Rechnung übernommen hat, beehre ich mich anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze eine **Buchhandlung** etabliert und Herrn **Otto Maier** in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Prospekten, Zirkularen etc., bemerke jedoch, dass ich meinen Bedarf selbst wähle.

M. Gladbach, 6. Juni 1903.

Albrecht Monnier.

Ich übernahm die Vertretung nachstehender Firmen:

W. Veith, Verlag, Tuntschendorf,
Ernst Wucher, Verlag, Gera (Reuss),
O. Zimmer, Verlag, Berlin.

Leipzig, im Juni 1903.

Otto Weber.

Wir beehren uns hierdurch zur Kenntnis zu bringen, daß wir mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung getreten sind und Herrn **Otto Maier** in Leipzig unsere Kommission, sowie die Auslieferung des Verlages übertragen haben.

Wien III., 6. Juni 1903.

Silke Bohnhaff 5.

v. **Chiavacci's**

„**Illustriertes Familienblatt**“
„**Wiener Bilder**“.

Verkaufsanträge.

In einer sehr lebhaften Stadt des Königreichs Sachsen ist ein **stottes Sortiment** mit Nebenbranchen für wenige tausend Mark bei günstigen Zahlungsbedingungen schnell zu verkaufen. **Verhältnisse gesund!** Gef. Angebote unter 1637 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Infolge Todes des Besitzers ist die **Ratsbuchdruckerei** hier sofort zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig. — Geringe Anzahlung bei Sicherstellung des Restkaufgeldes. Ev. bin ich bereit, meine Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen, um die Ratsbuchdruckerei übernehmen zu können. Ernstliche Reflektanten auf Druckerei oder Buchhandlung wollen sich unter Klarlegen ihrer Verhältnisse wenden an **Walter Lambeck** in Thorn.

Fachzeitschriften zu verkaufen!

Der **Verlag** von 2 in Berlin erscheinenden **technischen Fachzeitschriften** ist wegen anderweitiger Inanspruchnahme des jetzigen Besitzers unter günstigen Bedingungen abzugeben; event. wäre der jetzige Besitzer auch geneigt, für diesen Verlag einen Teilhaber aufzunehmen.

Beide Zeitschriften bieten eine anregende Tätigkeit und gewähren bei entsprechender Hingabe und Energie Aussicht auf reichen Gewinn.

Zahlungsfähige Interessenten, die über ein Kapital von 50 000 Mk (20 000 Mk zur Anzahlung und 30 000 zur Fortführung) verfügen, wollen sich unter der Chiffre **F.A.F. 36 postl. Berlin SW. 48** melden.

Von Fachleuten u. Fachpresse sehr günstig beurteiltes Vorlage-Werk (kleinere Vorlagen) f. Schlosser u. Schmiede mit großen Vorräten soll wegen Raummangels zu jedem annehmbaren Preise billigst verkauft werden. Angeb. unter V. W. 1521 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Großes Verlags-Unternehmen

zu verkaufen. Das Geschäft ist nicht an den Platz gebunden und hat gute Erfolge aufzuweisen. Auf Wunsch bleibt der jetzige Besitzer mit Kapital still beteiligt. Angebote mit Angabe der verfügbaren Mittel unter **F. 411 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Leipzig** erbeten.

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit etwa 65 Jahren in einer Gymnasialstadt Norddeutschlands bestehende und noch ausdehnungsfähige Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Papier- und Musikalienhandlung (auch kl. Verlag und Leihbibliothek), ist besonderer Umstände halber sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Gef. Angebote bitte unter **B. B. 331** an Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig zu richten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers eine hochangesehene Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer großen deutschen Stadt Österreichs. Das Geschäft, auf ruhiger und sicherer Basis aufgebaut, hat seit Jahren einen stabilen Umsatz und pflegt eine vornehme Spezialität; sicherer Kundenkreis, wertvolle Verlagsvorräte. Kaufpreis 150 000 Mk.

Angebote und Gesuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Gut eingeführter, gewinnbringender belletristischer Verlag, zweijähriger Ertrag über 22 000 Mk, Nettowert der Vorräte ca. 34 000 Mk, mit allen Rechten, Vorräten, Klischees, für 12 000 Mk zu verkaufen. Gef. Anfragen unter # 1557 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altbekannte Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung in hübsch gelegener, gewerbereicher Stadt im südlichen Deutschland. Viele Behörden und gute Lehranstalten sind am Plage. Reingewinn ca. 6000 Mk pro Jahr; Umsatz fortgesetzt steigend; Lagerwert 10—11 000 Mk, schöne Geschäftslokalitäten. Kaufpreis 22 000 Mk; event. könnte auch das Haus mit übernommen werden. Das Geschäft eignet sich vorzugsweise für einen Herrn katholischer Konfession.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.